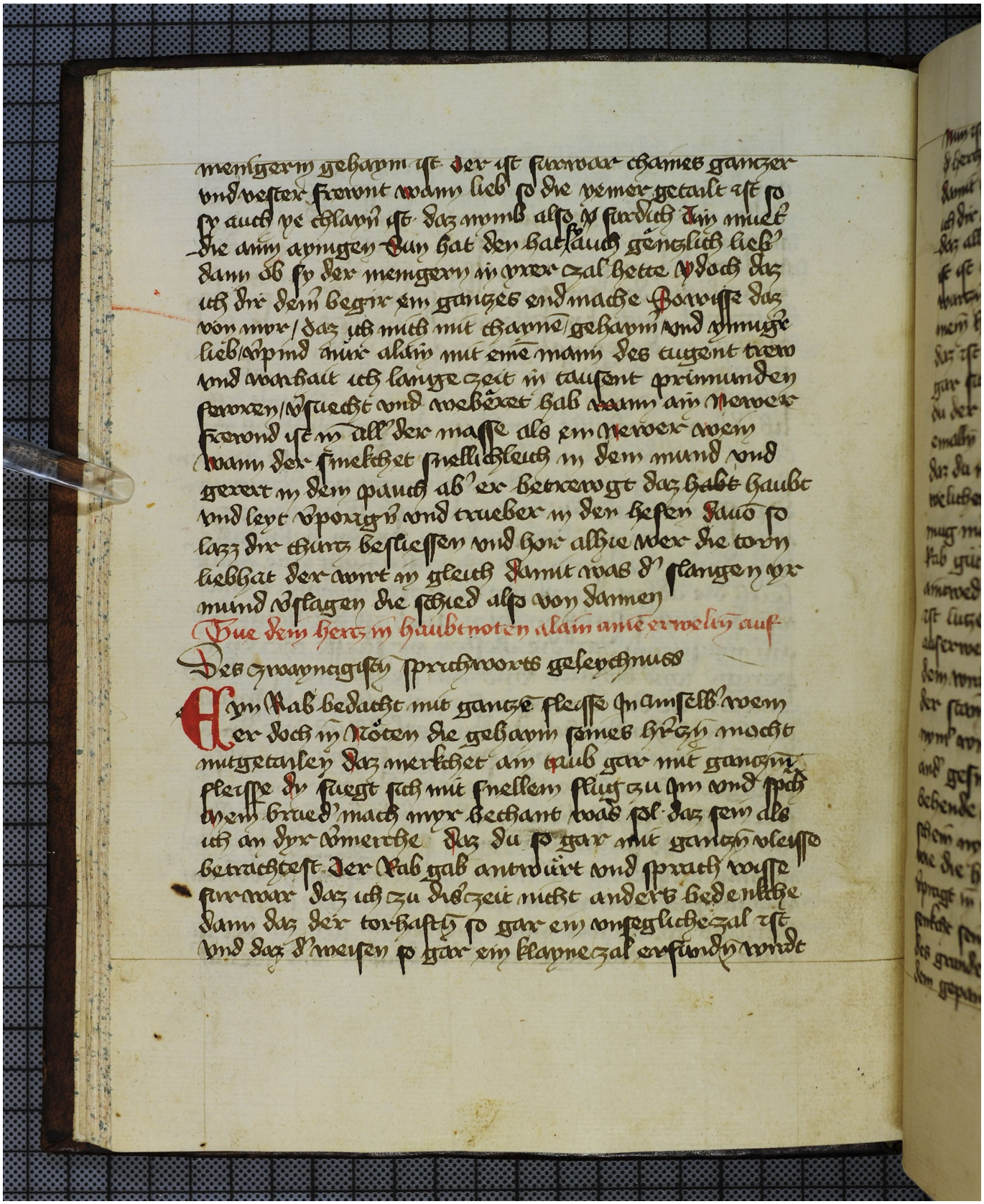
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



mengerley gehaym ist. Der ist fürwar chames ganzer
vnd vester freunt wann lieb so die vemer getaut ist so
sy auch ye erlaw ist. Daz wunder also in furdich dir mueß
die ainn aynugen pun hat der hat auch gentzlich lieb
dann ob sy der mengerley in yrer zal hette. Doch daz
ich dir dein begir ein ganzes end mache. Forwisse daz
von mir / daz ich mich mit charme / gehaym / vnd aynuge
lieb / ainpind nur alein mit eine mann des tugent trew
vnd warhait ich lange zeit in tausent prinnunden
sorgen / versucht vnd erberet hab. Wann ain Newer
freund ist in all der masse als ein Newer wein
wann der smekket snellichleuch in dem mund vnd
gerert in dem pauch ab er betrewgt daz habt haubt
vnd leyt vporgin vnd trueber in der kesen. Auch so
lazz dir thurn bestiessen vnd hor alhie wer die torn
liebhat der wirt in gleich damit was d' slangen yr
mund verslagen die schied also von dannen.

Tue dein hertz in haubtnoten alain ante erwelin auf

Des zwaynzigsten sprechworts geleychnuss

Ein Rab bedacht mit ganzer fleysse ein amselb' wem
er doch in Nöten die gehaym seines hertzen mocht
mitgeteylen daz merket ein raub gar mit ganzem
fleysse dy fliegt sich mit snellem flug zu im vnd spch
wem brued' mach myr bethant was sol daz sein als
ich an dyr verwerche daz du so gar mit ganzen vleysse
betrachtest. Der Rab gab antwürt vnd sprach wysse
fürwar daz ich zu dis zeit nicht anders bedenke
dann daz der torhaftigkeit so gar ein vnzeglichezal ist
vnd daz d' weysen so gar ein klayne zal erfundn wirdt